
Genehmigtes öffentliches Protokoll Fakultät Bildung

zur: 2. ordentlichen Sitzung des Fakultätsrates Bildung im Wintersemester 2017/18

am: Mittwoch, 08.11.2017

Beginn: 14:33 Uhr Ende: 16.12 Uhr

Ort: Lüneburg

Leitung: Prof. Dr. Dominik Leiss

Protokoll: Anneli Beck

Anwesende:

Professoren/Innen	wiss. Mitarbeiter/ Innen	MTV	Studierende	Promovierenden- Vertretung
Ahlers Mühling Maset Weinhold	Dartenne	Klose-Alpers	Hübner	Köhler* *beratend

Dekanat: Teichmüller (Gleichstellungsbeauftragte)

Gäste: Oelerich-Sprung

TOP 1 Regularien

1.1 Beschlussfähigkeit

Der Dekan begrüßt die Anwesenden und stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Der Dekan eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

TOP 1 Regularien

TOP 2 Protokolle

TOP 3 Mitteilungen

TOP 4 Anfragen

TOP 5 WKN-Bericht

TOP 6 Gremien

TOP 7 Wahl Berufungskommission W1 Musikwissenschaften, Ergänzung der Kommission

TOP 8 Lehrberichte / Jahresbericht der Fakultät Bildung – Studienjahr 2016/17

TOP 9 Aktuelles aus dem Prodekanat Vernetzung



TOP 10 Exkursionen

TOP 11 Verschiedenes

TOP 12 Ehrenpromotion – nicht öffentlich

TOP 13 Verleihung Apl., Empfehlung der Habilitationskommission – nicht öffentlich

Beschluss: angenommen

Genehmigung der Tagesordnung

Ja- Stimmen: 7

Nein- Stimmen: 0

Enthaltung: 0

TOP 2 Protokolle

2.1 Öffentliches Protokoll vom 11.10.2017, Übersendung am 19.10.2017

Beschluss: angenommen

Genehmigung

Ja- Stimmen: 7

Nein- Stimmen: 0

Enthaltung: 0

2.2 Nicht öffentliches Protokoll vom 11.10.2017, Übersendung am 19.10.2017

Beschluss: angenommen

Genehmigung

Ja- Stimmen: 7

Nein- Stimmen: 0

Enthaltung: 0

2.3 Öffentliches Protokoll vom 13.09.2017, Übersendung am 11.10.2017

Beschluss: wird vertagt auf 06.12.2017

Genehmigung

Ja- Stimmen:

Nein- Stimmen:

Enthaltung:

TOP 3 Mitteilungen

3.1 - Mitteilungen wurden versandt (3.1-3.15)

3.15

3.16 Antrag Prof. Dr. Lenz-Johanns auf Genehmigung einer Exkursion.

Der Antrag wurde per Eilentscheid ohne Kostenzusage vom Dekan genehmigt.

Thema der Veranstaltung: „Max Beckmann Welttheater“

Leitung: Prof. Dr. Lenz-Johanns

Datum: 07.11.2017

Ort: Kunsthalle Bremen

Teilnehmende: 38 Studierende



3.17 Prof. Dr. Marc Kleinknecht wurde vom Präsidenten der Universität Hildesheim als Mitglied des externen wissenschaftlichen Beirats des CeLeB (Centrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung) ernannt. Prof. Dr. Kleinknecht wird diese Aufgabe ab Mai 2018 wahrnehmen.

3.18 Dr. Dartenne:

1. Eine Gruppe von Vertreter_innen des wissenschaftlichen „Mittelbaus“ überarbeitet gemeinsam mit Herrn Brei und Frau Grünberg-Bochard den Kodex für Regeln guter Praxis für die Beschäftigten im wissenschaftlichen „Mittelbau“ aus 2015, der vom WiMi-Rat erstellt und von der Senatskommission empfohlen wurde.
2. Seit 1. November 2017 ist Frau Dr. Nicole Justen als Referentin für akademische Personalentwicklung an der Leuphana Universität Lüneburg angestellt.
3. Aktuell erfolgen Klärungsgespräche zwischen allen Dekanaten, Schools bzw. zentralen Einrichtungen und Herrn Brei zur Ermittlung sinnvoller Dauerstellen und zur Klärung der Art dieser Stellen. Frau Dartenne wird zusammen mit den anderen WiMi-Vertreter_innen das daraus resultierende Dauerstellenkonzept mit Frau Grünberg-Bochard und Herrn Brei besprechen können.

TOP 4 Anfragen

4.1 Anfrage Dr. Dartenne:

Im aktuellen Jahresbericht der Fakultät Bildung (Unterlage für die Studienkommissionssitzung am 01.11.2017) ist die Anzahl der Mitarbeiter_innenstellen in der Wissenschaft in der Fakultät Bildung gelistet, hier der entsprechende Auszug (Seite 11):

Diese Zahlen zeigen, dass es von 2014 bis 2016 eine Steigerung der Anzahl der wiss. Mitarbeitenden gab (von 27,96 zu 30,98 Vollzeitäquivalenten).

Dann plötzlich sinkt die Zahl im Jahr 2017 unter diejenige von 2014, und es gibt jetzt nur noch 26,16 VZÄ. Es gibt laut dieser Information heute (Stand 14.08.2017) sieben Stellen weniger als 2014.

Gleichzeitig heißt es, dass sich das Dekanat der Fakultät Bildung dafür einsetze, dass Stellen von Mitarbeiter_innen weitergeführt würden. Das ist aber gemäß dieser Zahlen nicht gelungen.

4.1.1 Frage 1: Was ist zwischen 2016 und 2017 passiert? Warum sinkt die Zahl der VZÄ/Stellen plötzlich wieder?

4.1.2 Frage 2: Was wird das Dekanat der Fakultät Bildung tun, um der Absichtserklärung auch Taten folgen zu lassen?

Dekan:

zu 1) Die Daten in den Jahresberichten sind aufgrund von definitorischen Unschärfen nicht auf einheitlicher Basis erstellt worden.

Unscharf ist dabei sowohl der Begriff der „Mitarbeiterstelle“ als auch der der „Haushaltsmittel“.

Für einen Vergleich untereinander, gar für die Beurteilung des Engagements des Dekanats in dieser Hinsicht, sind die Zahlen komplett ungeeignet. Wenn man einheitlich die strengere Definition des Jahres 2017 zugrunde legt, dann erhält man:

2014: 26,97 VZÄ

2015: 27,72 VZÄ



2016: 24,50 VZÄ

2017: 26,16 VZÄ.

Es gibt keinen Rückgang der Anzahl der Mitarbeitenden; der punktuelle Rückgang ist Vakanzen geschuldet.

Zu 2) Es handelt sich um Einzelfallabwägungen, da die Stellen inhaltlich begründet werden. Diese werden mit dem Präsidium geklärt.

4.2 Anfrage Dr. Dartenne:

„Als Vertreterin meiner Statusgruppe wurde ich auf das Stichwort „Schatten-Wimis“ aufmerksam gemacht. Damit ist der Umstand beschrieben, dass durch den Einsatz von Studienqualitätsmitteln der Bedarf für grundständige Lehre, die eigentlich durch Lehrleistung von hauptamtlichen Personal abgedeckt werden müsste, verschleiert werden könnte, z.B. wenn Studienqualitätsmittel u.a. zur Finanzierung von Lehrveranstaltungen mit der Begründung "Verkleinerung der Gruppengröße" genutzt werden. Meine Frage also: Wie wird diesem potentiellen Problem begegnet?“

Dekan: Herr Brei erstellt Kapazitätsberechnungen; Frau Süßenbach als Studiendekanin ist mit Herrn Brei zum Lehrangebot und möglichen Problemfällen im regelmäßigen Austausch.

4.3 Anfrage Hübner:

Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung.

Dekan: Antrag ist im Dekanat am 31.10.17 per E-Mail eingegangen. Dies ist für die Bearbeitung im Rahmen dieser Sitzung zu kurzfristig.

4.4 Anfrage: Prof. Weinhold:

Gibt es einen neuen Stand bezüglich der Berufungskommission Theologie?

Prof. Mühling: Nein.

TOP 5 WKN-Bericht

Der Bericht ist unter https://www.wk.niedersachsen.de/aktuelles/aktuelle_publikationen/aktuelle_publikationen-72393.html einsehbar und wurde mit der Einladung versandt.

5.1 Prof. Maset: Welche Verhandlungsposition hat das Dekanat gegenüber dem Präsidium in Bezug auf die kritisierte Ausstattung einzelner Professuren mit Mittelbaustellen (WKN-Bericht 25.1, S. 186)?
Dekan: Dauerstellen unterliegen Einzelfallprüfungen. Die Einflussmöglichkeiten des Dekanats gegenüber dem Präsidium sind begrenzt; das Dekanat kann seine Meinung äußern.

5.2 Dr. Dartenne: Wie wird der Empfehlung, eine Professur für Inklusion im Lehramt einzurichten, begegnet? (WKN-Bericht 25.2, S.187)
Dekan: GHR 300 soll verstetigt werden, und in diesem Rahmen werden auch Stellen mit spezifischen Ausrichtungen geschaffen.

5.3 Dr. Dartenne: Wie wird der Kritik an der Doppeldenomination von Grundschulpädagogik und Genderforschung und der Empfehlung, eine eigenständige übergeordnete



erziehungswissenschaftliche Professur für Genderforschung einzurichten, begegnet? (WKN-Bericht, , 25.2, S. 186)

Dekan: Die Professur ist nun eingerichtet und kann nicht umstrukturiert werden; die Professur entwickelt sich insgesamt sehr positiv im Hinblick auf Publikationen und Drittmittelakquise.

- 5.4 Dr. Dartenne: Wie werden die Empfehlungen bezüglich der Entwicklung des ZZL und des Kompetenzzentrums für Lehrkräftefortbildung umgesetzt? (WKN-Bericht 25.3, S. 188)
Dekan: Prof. Kleinknecht ist damit befasst. Dies ist ein hoher Potenzialbereich.
- 5.5 Prof. Maset: Verfügt das Dekanat über den nichtöffentlichen Empfehlungsteil zu Forschungseinheiten der Lehrerbildung (WKN-Bericht, 25.5)?
Dekan: Nein, nur die Vorfassung liegt dem Dekanat vor. Es können Anfragen zur Einsichtnahme an das Präsidium gestellt werden. Der Empfehlungsteil ist aus Datenschutzgründen nicht öffentlich.
- 5.6 Dr. Dartenne: Die Situation der historischen Bildungsforschung wird im WKN-Bericht kritisiert (IV Zusammenfassung, S. 211); die Kritik betrifft auch die Leuphana. Wie wird dies im Dekanat gesehen?
Dekan: Neuerungen gab es vor allem im Bereich der empirischen Bildungsforschung. Es ist richtig, dass derzeit kein Fokus auf der historischen Bildungsforschung und auch auf der pädagogischen Philosophie liegt.
Prof. Maset: Begabte Studierende wechseln aus diesen Gründen für das Masterstudium die Universität.

TOP 6 Gremien

- 6.1 Studienkommission College/Bachelor
Gruppe der Professuren
Nachbenennung Vertretung:
Prof. Dr. Friedrichs-Liesenkötter
Ja- Stimmen: 4
Nein- Stimmen: 0
Enthaltung: 0
- 6.2 Studienkommission Graduate School/Master
Gruppe der Professuren
Nachbenennung Vertretung:
Prof. Dr. Friedrichs-Liesenkötter
Ja- Stimmen: 4
Nein- Stimmen: 0
Enthaltung: 0



- 6.3 Für die Studienkommission Nachhaltigkeit empfiehlt der FKR die Studierenden Tonja Happernagl und Levke Dethlefsen.
- Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

TOP 7 Wahl Berufungskommission W1 Musikwissenschaften, Ergänzung der Kommission Ergänzung der Kommission für die Gruppe MTV

Die Kommission setzt sich nun wie folgt zusammen:

Gruppe der Professoren:

Herr Prof. Dr. Ahlers, Frau Prof. Dr. Kuhl, Herr Prof. Dr. habil. Helms, Frau Prof. Dr. Binas-Preisendorfer, Herr Prof. Dr. Heesch, Frau Prof. Dr. Busch / Vertretungen: Herr Prof. Dr. Ismaiel-Wendt, angefragt Frau Prof. Dr. Abels

WiMis:

Herr Pelleter, Frau Dr. Maier/ Vertretungen: Frau Dr. Dartenne, Herr Zuther

Studis:

Katharina Jürgens, Annekathrin Hennersdorf / Vertretungen: Charlotte Mildner, Katrin Beeh

MTV:

Heide Klose-Alpers, Barbara Hitz/ Vertretungen: Heike Kasten, N.N.

TOP 8 Lehrberichte/Jahresbericht der Fakultät Bildung – Studienjahr 2016/17

Gemäß übersandter Vorlage.

- 8.1 Hübner: Wie verbindlich sind die Empfehlungen im Lehrbericht?

Dekan: Diese sind als Absichtserklärungen zu verstehen; es handelt sich um ambitionierte Ziele.

Teichmüller: Die jeweiligen Programmbeauftragten prüfen, inwiefern die Ziele realisierbar sind.

- 8.2 Dr. Dartenne: Die Tätigkeit des Qualitätszirkels Professionalisierungsbereich wird nicht ausreichend durch genügend Beteiligung gewürdigt. Dies betrifft alle Teilnehmengruppen.

Teichmüller: Das Gelingen ist abhängig von Personen; es kommt vor, dass Ansprechpersonen fehlen.

Hübner: Die Fachschaft stellt sich hinsichtlich der Verantwortlichkeiten gerade neu auf.

Dekan: Für strukturelle Änderungen ist Frau Teichmüller als Referentin für Qualitätsmanagement Ansprechperson.

Beschluss: angenommen

Zustimmung

Ja- Stimmen: 7

Nein- Stimmen: 0

Enthaltung: 0

TOP 9 Aktuelles aus dem Prodekanat Vernetzung

Wird verschoben auf die nächste Sitzung.



TOP 10 Exkursionen

Vorschlag zum Beschluss:

- 1) Exkursion Prof. Lenz-Johanns, 21.11.2017 und 07.12.2017 in die Hamburger Kunsthalle.
- 2) Exkursion Vanessa Lambers, 21.11.2017, Stadtteilbegehung Kaltenmoor.

Genehmigung ohne Kostenzusage

Ja- Stimmen: 7

Nein- Stimmen: 0

Enthaltung: 0

TOP 11 Verschiedenes

10.1 Nächste Sitzung: 06.12.2017, 14:00 Uhr, C1.005

10.2 Köhler: Benötigt als Interessenvertreter einen E-Mail-Verteiler der Promovierenden. Wie kann ein Verteiler datenschutzrechtlich abgesichert erstellt werden?

Teichmüller verlässt die Sitzung um 15.55 Uhr; Oelerich-Sprung verlässt die Sitzung um 15.57 Uhr

Dekan: Daten können nicht herausgegeben werden. Das Verfahren, alle in den Verteiler aufzunehmen, die nicht innerhalb einer Frist widersprechen, wird abgelehnt. Das Dekanat unterstützt aber gerne bei der Erstellung eines Verteilers. Die konkreten Möglichkeiten seitens des Dekanats können mit Herrn Dr. von Bassi und dem Dekan separat eruiert werden.

Es beginnt der nicht öffentliche Teil der Sitzung – die Gäste verlassen den Raum.

Prof. Dr. Dominik Leiss